

Inhaltsverzeichnis

1. Schuldnerberatung als Aufgabe der sozialen Arbeit	15
1.1 Eine traditionelle Aufgabe	15
1.2 Neue Anforderungen	16
1.3 Aufgabenzuweisung, Definition	17
1.4 Überblick über konzeptionelle Richtungen	19
1.5 Perspektiven	21
2. Arbeitsansätze und Arbeitsinhalte	24
2.1 Schuldnerberatung als soziale Beratung	24
2.2 Schuldnerberatung im Bezug zum Gemeinwesen	26
2.3 Schuldnerberatung als Einmischung in ökonomische und politische Zusammenhänge	27
3. Schuldnerberatung ist Sozialarbeit	31
3.1 Das Kriterium der "Ganzheitlichkeit" in der Schuldnerberatung	31
3.2 Das Anforderungsprofil der ganzheitlichen Schuldnerberatung	34
3.3 Grundsätze einer Schuldnerberatung als soziale Arbeit	37
3.3.1 Zielgruppe	37
3.3.2 Der Grundsatz der Freiwilligkeit	38
3.3.3 Der Grundsatz der Hilfe zur Selbsthilfe	39
4. Schuldnerberatungsstellen: Modelle und Organisationsstrukturen	41
4.1 Darstellung unterschiedlicher Modelle	41
4.2 Charakteristika der Modelle	48
4.3 Trägerschaft und Arbeitsstrukturen der Schuldnerberatung	49
5. Schuldnerberatungstätigkeit: Ablauf, Strategie, organisatorischer Rahmen	52
5.1 Ablauf der Schuldnerberatung	52
5.1.1 Kontaktaufnahme	52
5.1.2 Erstgespräch und Eilmaßnahmen	53
5.1.3 Informationsphase	53
5.1.4 Orientierung und Analyse	55
5.2 Lösungs- und Verhandlungsstrategien	58
5.2.1 Exemplarische Lösungswege	58
5.2.2 Grundsätze von Verhandlungsstrategien	61
5.3 Der notwendige organisatorisch-technische Rahmen:	
Büro und Akten	63
5.3.1 Büroorganisation	63
5.3.2 Aktenführung	64

6. Schuldnerberatung in der sozialen Arbeit und Rechtsberatungsgesetz	75
6.1 Problematik	75
6.2 Rechtsgrundlagen der Schuldnerberatung in der sozialen Arbeit	75
6.2.1 Sozialhilfe	75
6.2.2 Jugendhilfe	77
6.3 Grundsätzliche Anwendbarkeit des Rechtsberatungsgesetzes (RBerG)	77
6.4 Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten, einschließlich der Rechtsberatung	78
6.5 Geschäftsmäßigkeit der Schuldnerberatung	80
6.6 Zwischenergebnis	81
6.7 Ausnahme von Erlaubniszwang nach § 3 Nr. 1 RBerG	81
6.7.1 Rechtsberatung, Rechtsbetreuung, Rechtsbesorgung im einzelnen	81
6.7.1.1 Rechtsbesorgung im Sinne des § 1 Abs. 1 RBerG . . .	81
6.7.1.2 Rechtsberatung	82
6.7.1.3 Rechtsbetreuung	82
6.7.1.4 Außergerichtliche Rechtsbesorgung	83
6.7.1.5 Gerichtliche Rechtsbesorgung	83
6.7.1.6 Schaubild	83
6.7.2 Die Situation bei Behörden	84
6.7.3 Die Situation bei Kirchen als Körperschaften des öffentlichen Rechts und bei kirchlichen Wohlfahrtsorganisationen	84
6.7.4 Die Situation bei sonstigen, freien Wohlfahrtsverbänden	85
7. Wohnen und Überschuldung	86
7.1 Bedeutung und soziale Wirklichkeit von Schulden bei Wohnung und Energie	86
7.2 Mietschulden	87
7.2.1 Rechtliche Grundinformation zum Miet- und Räumungsrecht .	87
7.2.2 Handlungsmöglichkeiten des Schuldners und der Schuldnerberatungsstelle	90
7.2.3 Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz (WoGG)	96
7.2.4 Sozialhilfe nach dem BSHG, insbesondere § 15a BSHG	98
7.3 Eigenheim, Wohnungseigentum und Verschuldung	100
7.4 Energieschulden	100
7.4.1 Rechtsgrundlagen der Energielieferung und spezifische rechtliche Besonderheiten	100
7.4.2 Handlungsmöglichkeiten des Schuldners und der Schuldnerberatungsstelle	102
7.4.2.1 Rechtliche und finanzielle Möglichkeiten	102
7.4.2.2 Konkrete Handlungsmöglichkeiten von Schuldnerbe- ratungsstellen	104

8. Konsum und Überschuldung	106
8.1 Ökonomische Situation der Konsumkreditierung	106
8.1.1 Entwicklung der Verschuldung	106
8.1.2 Die Banken: Geschäftsbanken und Teilzahlungsbanken	107
8.2 Die rechtstatsächliche und rechtliche Situation bei der Konsumkreditierung	110
8.2.1 Das Darlehen	110
8.2.2 Nichtigkeit des Darlehens wegen Verstoßes gegen ein gesetzliches Verbot — § 134 BGB	111
8.2.2.1 § 56 Abs. 1 Nr. 6 GewO — Reisegewerbe	112
8.2.2.2 § 11 Nr. 8 Heilmittelwerbegesetz (HWG)	113
8.2.2.3 § 1 Rechtsberatungsgesetz (RBerG) — gewerbliche Schuldenregulierung	113
8.2.2.4 Folge für die Schuldnerberatung	113
8.2.3 Nichtigkeit des Darlehensvertrages — § 138 BGB: Sittenwidrigkeit	113
8.2.3.1 Überschreiten des marktüblichen Zinses	115
8.2.3.2 Sonstige Umstände des Vertragsschlusses — Kreditbedingungen	118
8.2.3.3 Die subjektive Vorwerfbarkeit — Ausnutzen der wirtschaftlich schwächeren Lage	118
8.2.3.4 Rechtsfolge der Nichtigkeit — Rückzahlung nur des Nettokapitals	120
8.2.3.5 Folge für die Schuldnerberatung	121
8.2.4 Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen, insbesondere wegen Verstoßes gegen das Gesetz über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBG)	121
8.2.4.1 Typische, rechtswidrige Geschäftsbedingungen	122
8.2.4.2 Folge für die Schuldnerberatung	126
8.2.5 Anfechtbarkeit des Darlehensvertrages nach § 123 BGB (arglistige Täuschung) und Schadensersatzansprüche wegen Pflichtenverstoßes der Bank	126
8.2.6 Kreditvermittler	128
8.2.7 Umschuldung	130
8.2.7.1 Wirtschaftlicher Sinn der Umschuldung und Beratungspflicht der Bank	131
8.2.7.2 Umschuldung sittenwidriger Verträge	132
8.2.7.3 Folgen für die Schuldnerberatung	132
8.2.8 Neue Kreditformen	132
8.3 Kreditkündigung, Kündigung durch die Bank	134
8.3.1 Wirtschaftliche und rechtliche Situation — § 367 BGB	135
8.3.2 Handlungs- und Verhandlungsmöglichkeiten des Schuldners/der Schuldnerberatung	137
8.4 Titulierte Forderungen	138
8.4.1 Rechtstatsächliche Situation	139
8.4.2 Rechtliche Lösung	139

8.4.2.1	Besondere, die Sittenwidrigkeit der Zwangsvollstreckung begründende Umstände	140
8.4.2.2	Rückforderung zuviel gezahlter Beträge	141
8.4.3	Einstweiliger Rechtsschutz	141
8.4.4	Folge für die Schuldnerberatung	141
8.5	Abzahlungsgeschäfte (AbzG)	141
8.6	Haustürgeschäfte	143
8.7	Versandhausschulden	143
8.8	Sicherungsmittel der Gläubiger	145
8.8.1	Schufa	145
8.8.2	Schuldnerverzeichnis beim Amtsgericht	146
8.8.3	Sicherungsübereignung	146
8.8.4	Eigentumsvorbehalt	147
8.8.5	Lohnabtretung	147
8.8.6	Bürgschaft	148
8.8.7	Restschuldversicherung	148
9.	Unterhalt und Verschuldung	149
9.1	Allgemeines	149
9.2	Höhe des privatrechtlichen Unterhalts	150
9.3	“Vorrang” des Unterhaltsgläubigers	152
9.4	Unterstützung nach § 51 JWG, Beistandschaft nach §§ 1685ff. BGB	153
9.5	Unterhaltsvorschuß- und Unterhaltsausfalleistungen	154
9.6	Erziehungsgeld	155
9.7	Kindergeld und Kindergeldzuschlag	156
10.	Weitere Verpflichtungen und Schulden	158
10.1	Schadensersatzansprüche	158
10.2	Geldstrafen, Bußgelder	159
10.3	Gerichts-, Anwaltskosten	163
10.4	Dauerverpflichtungen	164
10.4.1	Versicherungsschulden	165
10.4.2	Abonnements, Rundfunk- und Fernsehgebühren, Telefongebühren	167
10.4.3	Mitgliedsbeiträge	167
11.	Beratungs- und Prozeßkostenhilfe	169
11.1	Beratungshilfe (BH)	169
11.1.1	Wirtschaftliche Voraussetzungen	169
11.1.2	Fehlen einer anderen zumutbaren Hilfemöglichkeit	170
11.1.3	Mutwilligkeit	171
11.1.4	Wo beantragt man Beratungshilfe?	171
11.1.5	Beratung und Vertretung	172
11.1.6	Bezahlung des Rechtsanwalts	172
11.2	Prozeßkostenhilfe (PKH)	176

11.2.1	Wirtschaftliche Voraussetzungen	176
11.2.2	Aussicht auf Erfolg/Mutwilligkeit	177
11.2.3	Wie und wo beantragt man Prozeßkostenhilfe?	177
11.2.4	In welchen Verfahren gibt es PKH bzw. BH?	177
12.	Gerichtliches Mahnverfahren	
	und Zwangsvollstreckung	182
12.1	Das Mahnverfahren (§§ 688 bis 703d ZPO)	182
12.1.1	Allgemeines	182
12.1.2	Der Vordruck	183
12.1.3	Das Verfahren	183
12.1.3.1	Zustellung durch die Post	183
12.1.3.2	Verfahren nach Widerspruch gegen den Mahnbescheid	184
12.1.3.3	Verfahren, wenn kein Widerspruch eingelegt ist	184
12.1.3.4	Verfahren nach Einspruch gegen den Vollstreckungsbescheid	185
12.1.4	Schematische Darstellung des Mahnverfahrens	185
12.2	Die Zwangsvollstreckung (§§ 704 bis 915 ZPO)	186
12.2.1	Allgemeines	186
12.2.2	Voraussetzung der Zwangsvollstreckung (§ 750 ZPO)	186
12.2.3	Vorläufige Vollstreckbarkeit (§§ 708-720a ZPO)	187
12.2.4	Vollstreckungsorgane	187
12.2.5	Vollstreckungsarten	187
12.2.5.1	Zwangsvollstreckung in körperliche Sachen (§§ 808 bis 827 ZPO)	188
12.2.5.2	Die Forderungspfändung (§§ 828 bis 863 ZPO)	188
12.2.5.2.1	Pfändung von Arbeitseinkommen (§§ 850c bis 850k ZPO)	189
12.2.5.2.2	Pfändung von Sozialleistungen (§ 54 Sozialgesetzbuch, Allgemeiner Teil — SGB I)	191
12.2.5.2.3	Kontenpfändung (§ 850k ZPO, § 55 SGB I)	191
12.2.5.2.4	Pfändung sonstiger Forderungen	192
12.2.5.2.5	Mehrfache Pfändungen	193
12.2.5.2.6	Abtretungen	193
12.2.6	Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	193
12.2.7	Die eidesstattliche Versicherung (§§ 807, 988ff. ZPO)	194
12.2.8	Erstattung der Kosten der Zwangsvollstreckung (§ 788 ZPO)	194
12.2.9	Schematische Darstellung der Zwangsvollstreckung	195
13.	Überblick über das Verfahren	
	bei Sozialleistungen	196
13.1	Das Verfahren bei der Behörde	196
13.1.1	Bevollmächtigter/Beistand	196
13.1.2	Pflichten der Behörde	196
13.1.3	Akteneinsicht	197
13.1.4	Rücknahme von Behördenentscheidungen	197

13.1.5 Kosten	198
13.2 Gerichtliches Verfahren	198
14. Literaturhinweise	199
15. Anhang	203